

Fortune Bay stößt bei 1. Bohrprogramm auf Strike auf erhöhte Radioaktivität

28.06.2022 | [IRW-Press](#)

HALIFAX, 28. Juni 2022 - [Fortune Bay Corp.](#) (TSXV: FOR, FWB: 5QN, OTCQX: FTBYF) (Fortune Bay oder das Unternehmen) freut sich, erste Bohrergergebnisse für das zu 100 % unternehmenseigene Uranprojekt Strike (Strike oder das Projekt) im Norden Saskatchewan bekannt zu geben (siehe Abbildungen 1 und 2). Insgesamt wurden neun Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 2.064 Metern niedergebracht. Die Ergebnisse beinhalteten oberflächennahe Abschnitte mit erhöhter Radioaktivität zwischen 35 und 95 Metern unter der Oberfläche, die in einem günstigen geologischen Milieu für hochgradige, im Grundgebirge beherbergte Lagerstätten liegen, wie sie für das Athabasca-Becken typisch sind.

Wichtigste Bohrergergebnisse

- In vier der neun fertiggestellten Bohrungen wurde eine erhöhte Radioaktivität von über 300 Zählimpulsen pro Sekunde (cps, Counts per Second) festgestellt (Tabelle 2). Die erhöhte Radioaktivität stand in Zusammenhang mit höffigen grafitführenden Verwerfungen und einer günstigen hydrothermalen Alteration:

o Bohrung S22-013 (Ziel K3) traf auf durchschnittlich 840 cps von 145,5 bis 145,8 Metern (etwa 90 Meter unter der Oberfläche), einschließlich 1.800 cps von 145,7 bis 145,8 Metern.

o Bohrung S22-005 (Ziel Tena) traf auf durchschnittlich 365 cps zwischen 82,1 und 84,1 Metern (etwa 70 Meter unterhalb der Oberfläche), einschließlich 1.300 cps zwischen 82,3 und 82,4 Metern.

o Bohrung S22-006 (Ziel Tena) traf auf durchschnittlich 390 cps von 106,9 bis 107,5 Metern (etwa 95 Meter unterhalb der Oberfläche), einschließlich 500 cps von 107,0 bis 107,1 Metern.

o Bohrung S22-010 (Ziel K4) traf auf 300 cps von 53,8 bis 53,9 Metern und 330 cps von 55,0 bis 55,1 Metern (beide etwa 35 Meter unterhalb der Oberfläche). Diese oberflächennahen Abschnitte entsprechen einer neuen Entdeckung von radioaktiven Vorkommen an der Oberfläche mit einer Radioaktivität von bis zu 5.000 cps. Zwischen 135,1 und 135,4 Metern (ca. 80 Meter unter der Oberfläche) wurden ebenfalls im Durchschnitt 340 cps gemessen.

o Bohrungen S22-013 und S22-010 sind etwa 1,1 Kilometer voneinander entfernt und liegen entlang derselben grafitischen Einheit (K-Leiter) und definieren einen Trend für Nachfolgearbeiten. Zu den nahegelegenen historischen übertägigen Stichproben gehören HY080 mit 1,51 % U3O8, Stancliff mit 0,19 % U3O8 und Hacker Atompower mit 0,13 % U3O8 (siehe Abbildung 3).

Dale Verran, CEO von Fortune Bay, sagte: Wir sind mit den ersten Ergebnissen des ersten Explorationsbohrprogramms auf dem Uranprojekt Strike sehr zufrieden. Dies war das erste Bohrprogramm, das darauf abzielte, die ausgedehnten elektromagnetischen Leiter auf dem Projekt in geringer Tiefe zu überprüfen, und die Ergebnisse haben die wichtigsten Bestandteile für hochgradige, im Grundgebirge beherbergte Entdeckungen hinsichtlich des Athabasca-Beckens identifiziert. Der Abschnitt mit erhöhter Radioaktivität und günstiger Alteration in Zusammenhang mit höffigen grafitischen Strukturen deutet auf das Vorhandensein eines Uranmineralisierungssystems in der Nähe des heutigen Randes des Athabasca-Beckens hin. Unser erfahrenes technisches Team ist besonders ermutigt von den Ergebnissen aus Bohrung S22-013, die sich durch 1.800 cps innerhalb einer grafitführenden Verwerfung mit hydrothermalen Alteration auszeichnete, und ein vorrangiges Gebiet für Folgearbeiten entlang des K-Leiters darstellt. Die Ergebnisse der Laboranalysen auf Uran und der geochemischen Untersuchungen in Verbindung mit der strukturellen Analyse des Bohrkerns und der detaillierten Oberflächenkartierung werden zur Planung eines Folgeprogramms herangezogen.

Herr Verran fügte hinzu: Die Explorationsbohrungen auf dem Uranprojekt Murmac haben jetzt begonnen. Dort plant das Unternehmen, eine Reihe von acht bis zehn attraktiven Zielen zu überprüfen, die anhand von elektromagnetischen Vermessungen und Gravitationsmessungen in der Nähe zahlreicher radioaktiver und uranhaltiger Vorkommen an der Oberfläche und/oder günstiger struktureller Merkmale identifiziert wurden. Wir freuen uns auf die weiteren Bohrergergebnisse auf unseren Uranprojekten Strike und Murmac.

Bohrergergebnisse von Strike

Zusammenfassung des Bohrprogramms

Im Zeitraum vom 21. Mai bis 15. Juni 2022 wurden insgesamt neun Bohrungen (2.064 Meter) niedergebracht. Die Bohrungen wurden niedergebracht, um die in der Pressemitteilung vom 26. April 2022 dokumentierten Ziele zu überprüfen, die nach Abschluss der bodengestützten Gravitationsmessungen im Mai verfeinert wurden. Zwei Bohrungen wurden auf dem Ziel Tena niedergebracht, einem historischen Prospektionsgebiet, auf dem in den 1950er-Jahren mehr als 1.000 Tonnen Uranerz mit gemeldeten Gehalten von 0,6 % bis 3,5 % U₃O₈ abgebaut wurden. Eine dritte Bohrung wurde auf dem Ziel Tena South niedergebracht, einem übereinstimmenden Gravitationstief und elektromagnetischen (EM) Leiter unmittelbar südlich des Zielgebiets Tena. Die restlichen sechs Bohrungen zielten auf separate Gravitationstiefs, die sich entlang markanter EM-Leiterkorridore (mit den Bezeichnungen J, K und L) in der Nähe günstiger geochemischer Ergebnisse und struktureller Merkmale befinden. Die Informationen zu den Bohransatzpunkten sind in Tabelle 1 zusammengefasst; die Lage der Bohrungen ist in Abbildung 3 dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht über die Bohrungen bei Strike.

Bohrloch-Nr.	Ziel	Rechtswert	Hochwert	Neigung	Azimut
S22-005	Tena	609135.1	6601530.4	-50°	342°
S22-006	Tena	609080.7	6601509.9	-50°	342°
S22-007	Tena South	608954.6	6601392.9	-45°	155°
S22-008	L1	610086.2	6601679.4	-45°	315°
S22-009	J3	608637.9	6605013.5	-45°	225°
S22-010	K4	610188.5	6603465.7	-45°	100°
S22-011	L4	611726.0	6605012.0	-45°	300°
S22-012	J2	607786.3	6604938.2	-45°	145°
S22-013	K3	609312.7	6602761.6	-45°	115°

Anmerkungen: Die Koordinaten sind in UTM NAD83 Zone 12N angegeben, der Azimut ist der wahre Norden.

Erste Bohrergergebnisse

Die ersten Bohrergergebnisse für jede Bohrung sind nachstehend zusammengefasst; die endgültigen Bohrergergebnisse werden nach Erhalt der Urananalysen, geochemischen Daten und Reflexionsdaten bekannt gegeben. Die Radioaktivitätsergebnisse werden als minimale und maximale Zählimpulse pro Sekunde (cps, Counts per Second) angegeben, die innerhalb des gemeldeten Intervalls aufgezeichnet wurden. Die Messungen erfolgten mit einem tragbaren Super-SPEC RS-125-Gammastrahlenspektrometer. Eine Zusammenfassung aller festgestellten erhöhten Radioaktivitätswerte (> 300 cps) ist in Tabelle 2 enthalten.

- Bohrung S22-005 (Tena) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit, Diatexit und Granit. Die Tena-Verwerfung, eine grafitische, spröde Bruchzone mit Hämatisierung und Chloritisierung, wurde von 82,1 bis 85,6 Metern durchteuft. Von 82,1 bis 84,1 Metern wurde eine disseminierte bis in Klüften beherbergte Radioaktivität mit durchschnittlich 365 cps (zwischen 250 und 1.300 cps) angetroffen (siehe Abbildung 4).

- Bohrung S22-006 (Tena) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit und Diatexit. Die oben beschriebene Tena-Verwerfung wurde von 106,7 bis 107,7 Metern durchteuft. In der Verwerfung wurde von 106,9 bis 107,5 Metern eine disseminierte bis durch Klüfte kontrollierte Radioaktivität mit durchschnittlich 390 cps (zwischen 320 und 500 cps) angetroffen. Bohrung S22-006 war eine Step-out-Bohrung, die 60 Meter weiter westlich von S22-005 niedergebracht wurde.

- Bohrung S22-007 (Tena South) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge aus semipelitischem bis pelitischem Migmatit und Diatexit mit vereinzelt Quarzit-Einheiten mit lokal erhöhtem Sulfidgehalt, die das Leiterziel erklären. Es wurde keine über der Hintergrundstrahlung liegende Radioaktivität festgestellt.

- Bohrung S22-008 (L1) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem Gneis, Granit und pelitischem Migmatit. Schwach gebleichtes und vertontes Gestein wurde durchteuft (88,7 bis 91,5 Meter), das mit einer spröden Verwerfungsbruchzone in Zusammenhang steht (89,3 bis 90,0 Meter). Gescherter grafit- und pyrithaltiger pelitischer Gneis wurde von 125,5 bis 136,3 m mit einer Reaktivierung einer spröden Verwerfungszone von 134,9 bis 135,3 m durchteuft. Schwach gebleichte und tonüberzogene Klüfte stehen mit der Verwerfungszone in Zusammenhang. Es wurde keine über der Hintergrundstrahlung liegende

Radioaktivität festgestellt.

- Bohrung S22-009 (J3) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit und Diatexit mit vereinzelt grafithaltigem pelitischem Gneis (104,8 bis 197,5 Meter). Die grafitischen Einheiten sind unterschiedlich stark geschert und weisen reichlich Sulfid und spröde Reaktivierungsmerkmale auf. In den grafitischen Scherzonen kommt es sporadisch zu schwachen Bleichungserscheinungen. Es wurde keine über der Hintergrundstrahlung liegende Radioaktivität festgestellt.

- Bohrung S22-010 (K4) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit und Diatexit. Eine schwache Bleichungserscheinung und Tonalteration sowie eine schwach erhöhte Radioaktivität (bis zu 330 cps von 55,0 bis 55,1 Meter) treten lokal in einem gescherten und verworfenen Abschnitt von 53,0 bis 56,2 Meter auf (siehe Abbildung 4). Unterschiedlicher grafitischer und pyritischer Pelitgneis tritt zwischen 135,9 und 180,5 Metern mit reichlich Scherung und halbspröder Deformation auf. Lokale spröde Verwerfungsreaktivationen im Submeterbereich treten zwischen 138,9 und 149,9 m, 155,5 und 158,2 m sowie 171,9 und 172,4 m auf. Eine schwach erhöhte Radioaktivität mit durchschnittlich 340 cps (zwischen 300 und 400 cps) tritt entlang der Schieferung oberhalb der grafitischen Stratigrafie von 135,1 bis 135,4 m auf (siehe Abbildung 4). Der Abschnitt aus geringerer Tiefe (53,0 bis 56,2 Meter) stimmt mit neuen (zuvor nicht dokumentierten) radioaktiven Vorkommen überein, die an der Oberfläche beim Ansetzen der Bohrung entdeckt wurden. Diese Vorkommen stehen in Zusammenhang mit grafitischen Verwerfungsbreuzien in granitähnlichen Wirtsgesteinen mit einer Radioaktivität von bis zu 5.000 cps (siehe Abbildung 4).

- Bohrung S22-011 (L4) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge einer psammitischen, semipelitischen und pelitischen Gneisstratigrafie mit flözförmig eingelagertem Granit und grafithaltigem pelitischem Gneis. Die vorherrschende grafitische Einheit wurde von 127,9 bis 149,6 m durchteuft. Schwache bis moderate Bleichungserscheinungen treten von 127,9 bis 162,3 Metern in Verbindung mit vereinzelt, metergroßen grafitführenden Verwerfungen auf. Lokale hohe Sulfidgehalte stehen in Zusammenhang mit sporadischen Quarzgangbildungen. Es wurde keine über der Hintergrundstrahlung liegende Radioaktivität festgestellt.

- Bohrung S22-012 (J2) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit und Diatexit mit unterschiedlichem grafithaltigem pelitischem Gneis von 79,6 bis 153,1 Metern mit vereinzelt grafitischen Scherungszonen und spröder Reaktivierung. Schwache Bleichungserscheinungen und eine Vertonung treten von 100,5 bis 106,0 Metern in Zusammenhang mit grafitführenden Verwerfungen auf. Es wurde keine Radioaktivität über der Hintergrundstrahlung festgestellt.

- Bohrung S22-013 (K3) durchteufte eine mylonitisierte Abfolge von semipelitischem bis pelitischem Migmatit bis Diatexit mit unterschiedlichem grafithaltigem pelitischem Gneis von 110,4 bis 147,0 Metern. Grafitführende Scherungszonen und halbspröde Verformungen treten von 110,4 bis 124,0 m auf, mit einer spröden Überprägung von 122,0 bis 124,0 m. Eine Zone mit grafitführenden Scherungsbereichen und einer reaktivierten grafitführenden Verwerfung mit hydrothermalen Alteration tritt von 143,3 bis 147,0 Metern auf und beherbergt von 145,5 bis 145,8 Metern eine erhöhte Radioaktivität von durchschnittlich 840 cps (zwischen 300 und 1.800 cps) (siehe Abbildung 4).

Tabelle 2: Zusammenfassung der durchteuften erhöhten Radioaktivität.

Ziel	Bohrloch-Nr.	Radioaktivität	Zusammenhang
Tena	S22-005	365 cps von 82,1 bis 84,1 m, einschließlich 1.300 cps von 82,3 bis 82,4 m	Grafitführende und Chloritische Tena-Verwerfung
Tena	S22-006	390 cps von 106,9 bis 107,5 m, einschließlich 500 cps von 107,0 bis 107,1 m	Grafitführende und Chloritische Tena-Verwerfung
K4	S22-010	300 cps von 53,8 bis 53,9 m 330 cps von 55,0 bis 55,1 m 340 cps von 135,1 bis 135,4 m	Radioaktivität grafitführend vorkommt. Tiefer liegende grafitischem und spröde Reaktivierung aufweist.
K3	S22-013	840 cps von 145,5 bis 145,8 m, einschließlich 1.800 cps von 145,7 bis 145,8 m	Reaktivierte grafitführende disseminierter in Verbindung mit hydrothermalen Alteration.

Anmerkungen: Die Radioaktivitätsmessung (cps) wurde mit einem tragbaren Super-SPEC RS-125-Gammastrahlenspektrometer durchgeführt. Die cps-Werte sind Durchschnittswerte für den gemeldeten Bohrabschnitt. Für das Projekt betrachtet das Unternehmen Werte von > 300 cps als erhöht.

Technische Offenlegung

Alle Bohrungen werden mit dem Durchmesser NQ3 oder NQ2 niedergebracht. Die Radioaktivität in Zählimpulsen pro Sekunde (cps, Counts per Second) wurde mit einem Super-SPEC RS-125-Spektrometer gemessen. Einzelne Messungen werden über 0,1 Meter lange Kernabschnitte vorgenommen, was der ungefähren Breite des Gerätesensors entspricht, und über größere Intervalle gemittelt, wenn diese erhöht sind. Der Kern wird aus der Kernkiste entnommen und gegebenenfalls an eine Stelle gebracht, an der das Gerät unterhalb der Hintergrundstrahlung misst. Die Messung erfolgt durch Anlegen des Sensors an den Kern an der gewünschten Stelle. Die Hintergrundradioaktivität wird auf 200 cps geschätzt, und Werte über 300 cps werden als erhöht angesehen. Die orientierten Bohrkerne werden einer umfassenden Protokollierung und Probenahme unterzogen, um die Mineralisierung, Alteration und Struktur zu charakterisieren. Die Proben werden den geoanalytischen Laboratorien des Saskatchewan Research Council (SRC), die nach ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert sind, zur Urananalyse und zur Charakterisierung mehrerer Elemente vorgelegt.

Sofern nicht anders angegeben, wurden die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Ergebnisse (einschließlich der Bohrergebnisse) nicht verifiziert, und es besteht das Risiko, dass zukünftige Bestätigungsarbeiten und Explorationen zu Ergebnissen führen, die erheblich von den historischen Ergebnissen abweichen. Das Unternehmen hält diese Ergebnisse für relevant, um die Mineralisierung und das wirtschaftliche Potenzial des Konzessionsgebiets zu bewerten. Weitere Einzelheiten über das historische Prospektionsgebiet Tena sind im Saskatchewan Mineral Deposit Index (SMDA #1511) zu finden. Weitere Einzelheiten zu den historischen Oberflächenstichproben von HY080, Stancliff und Hacker Atompower sind in den Bewertungsberichten von Cameco Corp. verfügbar, die in der Saskatchewan Mineral Assessment Database (SMAD File Number 74N-0102, 74N-0103 und 74N-0106) veröffentlicht wurden.

Qualifizierter Sachverständiger und Datenqualität

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen und wissenschaftlichen Daten wurden von Dale Verran, M.Sc., P.Geo., Chief Executive Officer des Unternehmens, der auch ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 ist, geprüft und genehmigt. Herr Verran ist ein Mitarbeiter von Fortune Bay und daher nach NI 43-101 nicht unabhängig vom Unternehmen.

Über Fortune Bay

[Fortune Bay Corp.](#) (TSXV: FOR, Frankfurt: 5QN, OTCQX: FTBYF) ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen, das über sämtliche Anteile (100 %) an zwei Goldprojekten in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium verfügt: das Projekt Goldfields in Saskatchewan (Kanada) und das Projekt Ixhuatán in Chiapas (Mexiko). Beide Projekte verfügen über Explorations- und Erschließungspotenzial. Das Unternehmen baut auch die zu 100 % unternehmenseigenen Uranexplorationsprojekte Strike und Murmac aus, die sich unweit des Projekts Goldfields befinden und ein für das Athabasca-Becken typisches Potenzial für hochgradige Vorkommen aufweisen. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, durch den Ausbau seiner bestehenden Projekte und die strategische Akquisition neuer Projekte zur Schaffung einer Pipeline von Wachstumsmöglichkeiten ein mittelständisches Explorations- und -erschließungsunternehmen aufzubauen. Die Unternehmensstrategie wird von einem Vorstands- und Managementteam mit nachweislichen Erfolgen in der Entwicklung, Projekterschließung und Wertschöpfung vorangetrieben. Weitere Informationen über Fortune Bay und seine Projekte erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter www.fortunebaycorp.com bzw. per E-Mail an info@fortunebaycorp.com oder unter der Rufnummer 902-334-1919.

Für Fortune Bay Corp.

Dale Verran, Chief Executive Officer
902-334-1919

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen zum Zeitpunkt der

Veröffentlichung dieser Pressemeldung basieren. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Schätzungen, Überzeugungen, Absichten und Erwartungen des Managements wider. Sie sind keine Garantien für zukünftige Leistungen. Wörter wie erwarten, anvisieren, annehmen, anzielen, Ziele, vorhersagen, beabsichtigen, planen, glauben, anstreben, schätzen, fortsetzen, können, sowie Variationen dieser Wörter und ähnliche Begriffe bzw. Bezugnahmen auf zukünftige Zeiträume sollen solche zukunftsgerichteten Aussagen kenntlich machen. Fortune Bay Corp. (Fortune Bay oder das Unternehmen) weist darauf hin, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen von Natur aus unsicher sind und dass die tatsächlichen Leistungen durch eine Reihe von wesentlichen Faktoren beeinflusst werden können, von denen viele jenseits des Einflussbereiches von Fortune Bay liegen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf Metallpreise; wetterbedingte Änderungen der geplanten Arbeiten; Einschränkungen infolge von COVID-19; die Verfügbarkeit von Vertragspartnern; logistische, technische oder andere Faktoren; die Möglichkeit, dass die Arbeitsergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen und das wahrgenommene Potenzial der Mineralkonzessionsgebiete von Fortune Bay nicht realisiert werden kann; Ungewissheiten in Bezug auf die Interpretation von Bohrergebnissen und anderen Untersuchungen; die Möglichkeit, dass erforderliche Genehmigungen nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht erteilt werden; das Risiko von Unfällen, Geräteausfällen oder anderen unvorhergesehenen Schwierigkeiten oder Unterbrechungen; die Möglichkeit von Kostenüberschreitungen oder unvorhergesehenen Ausgaben im Rahmen von Arbeitsprogrammen; das Risiko von Umweltkontaminationen oder -schäden infolge von Explorationstätigkeiten; die Notwendigkeit der Einhaltung von Umwelt- und Regierungsvorschriften; und die mangelnde Verfügbarkeit von notwendigem Kapital, das Fortune Bay möglicherweise nicht - nicht zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt nicht - zur Verfügung steht. Fortune Bay ist den spezifischen Risiken, die mit dem Bergbaugeschäft verbunden sind, sowie der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage ausgesetzt. Dementsprechend können die tatsächlichen und zukünftigen Ereignisse, Bedingungen und Ergebnisse wesentlich von den Schätzungen, Überzeugungen, Absichten und Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Sofern nicht von den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben, übernimmt Fortune Bay keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Fortune Bay beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Nähere Informationen über Fortune Bay erhalten Leser auf der Website von Fortune Bay unter www.fortunebaycorp.com.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsdienstleister (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66446/FOR_062822_DEPRcom.001.png

Abbildung 1: Lage der Projekte Goldfields, Strike und Murmac im Verhältnis zum Athabasca-Becken.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66446/FOR_062822_DEPRcom.002.png

Abbildung 2: Lage der Projekte Goldfields, Strike und Murmac.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66446/FOR_062822_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 3: Standort der neun Bohrlöcher, die auf dem Uranprojekt Strike absolviert wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66446/FOR_062822_DEPRcom.004.png

Abbildung 4. Fotos von Bohrkernen und Ausbissen aus dem Uranprojekt Strike.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/82647--Fortune-Bay-stoesst-bei-1.-Bohrprogramm-auf-Strike-auf-erhoehte-Radioaktivitaet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).